



MITTEILUNG AN DIE PRESSE

Neubau der Meiendorfer Straße: Nächster Bauabschnitt kommt

Kürzlich wurden dem bezirklichen Verkehrsausschuss die Planungen für den zweiten Bauabschnitt für den Neubau der Meiendorfer Straße vorgestellt. Gebaut wird im Streckenabschnitt zwischen der Einmündung der Saseler Straße bis kurz vor den Schierhornstieg. Die Bauarbeiten erfolgen hier im Zusammenhang mit der Erschließung des neuen Verbrauchermarkts im alten Kröger-Hof, der voraussichtlich im Frühjahr 2013 eröffnet werden soll.

Die Meiendorfer Straße erhält in diesem Bauabschnitt in der Regel 2 Meter breite Geh- und erstmals in der Regel 1,75 Meter breite Radwege auf beiden Seiten der Straße. Die Fahrbahn bleibt zweistreifig, erhält jedoch in Höhe des zukünftigen Verbrauchermarktes in Richtung stadteinwärts eine Linksabbiegespur. Abschnittsweise werden Längsparkstände errichtet, immerhin ein Baum wird gepflanzt. Die Bushaltestelle muss ca. 35 Meter nach Norden verlegt werden. Der Kreuzungsbereich Meiendorfer Straße/Saseler Straße/Dassauweg wird den heutigen Bedürfnissen angepasst, insbesondere die Belange des Radverkehrs wurden hierbei beachtet. „Insgesamt ist mit der Überplanung des Streckenabschnittes eine Verbesserung der Verkehrsführung sowie eine Erhöhung der Verkehrssicherheit zu erwarten. Wir freuen uns auf ein weiteres Stück neue Meiendorfer Straße – es geht voran“, sagt Lars Kocherscheid-Dahm, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Bezirksfraktion Wandsbek.

„Fußgänger und Radfahrer sind die Hauptnutznießer des Neubaus der Meiendorfer Straße. Trotz der beengten Verhältnisse in diesem Abschnitt ist es möglich, ihnen zukünftig ordentliche eigene Wege anbieten zu können, ohne beim motorisierten Verkehr große Abstriche machen zu müssen. Das ist ein großer Gewinn für den Meiendorfer Ortskern“, sagt Ole Thorben Buschhüter, Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordneter und Vorsitzender des Verkehrsausschusses. Mit den Straßenbauarbeiten soll im März 2013 begonnen werden. In diesem Zusammenhang werden auch umfangreiche Leitungsarbeiten erledigt, die nicht zeitversetzt, sondern zeitgleich stattfinden werden. Ein mehrmaliges Aufbuddeln der Fahrbahn und Nebenflächen wird so vermieden und eine Behinderung des Verkehrs auf dieser Hauptverkehrsstraße reduziert.

Die Meiendorfer Straße muss zwischen Berner Straße/Oldenfelder Stieg und Spitzbergenweg dringend saniert werden. Sowohl die Fahrbahn, als auch die bislang nicht befestigten Nebenflächen für Fußgänger und Radfahrer, sind in einem desolaten Zustand. Nach den vorliegenden Plänen sollen die Fahrbahn saniert und im Rahmen eines bedarfsgerechten Ausbaus die Geh- und Radwege erstmals befestigt, der ruhende Verkehr neu geordnet und, wo erforderlich, Abbiegespuren geschaffen oder verlängert werden. Die Fahrbahn selbst soll zweispurig bleiben, die Anzahl der Straßenbäume unterm Strich verdoppelt werden. Für den Neubau der Meiendorfer Straße sind im Hamburger Haushalt 9.760.920 Euro bereitgestellt. Die nächsten Bauabschnitte erfordern Grunderwerb von Privat, der bei mehreren Eigentümern auf Widerstand stößt. Die Pläne werden hier deshalb noch überarbeitet, um den notwendigen Grunderwerb deutlich reduzieren zu können.